

Jahresbericht 2016/2017 Vorlage W. Würtele für MV 21.10.2017

Der Freundeskreis ehemaliger Angehöriger des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) e.V. begleitet seit seiner Gründung im Jahre 2007 kritisch die deutsche Entwicklungspolitik mit Schwerpunkt in der personellen Zusammenarbeit. Sein Ziel ist im Kontext zunehmender globaler Herausforderungen und Risiken ein Paradigmenwechsel in der EZ: weg von der Nord-Süd-Einbahnstraße und hin zu einem tatsächlichen Austausch, d.h. vor allem Stärkung von Süd-Süd und Süd-Nord-Kooperationen.

Zu beklagen hatten wir den Tod unseres früheren Vorstandsvorsitzenden Manfred Dassio (Juni 2016). Der DED-Freundeskreis war bei der Trauerfeier vertreten. Der Vorsitzende verfasste einen Nachruf und hielt eine kurze Trauerrede.

Folgende satzungsgemäßen Zusammenkünfte fanden 2016 statt:

- Vorstandssitzung am 07.03.2016 in Berlin
- Vorstandssitzung am 30.06.2016 in Berlin
- Vorstandssitzung am 27.09.2016 in Berlin
- **Jahresmitgliederversammlung am 29.10.2016 in Schwäbisch-Hall**

Folgende satzungsgemäßen Zusammenkünfte fanden 2017 statt:

- Vorstandssitzung am 02.02.2017 in Berlin
 - Vorstandssitzung am 19.05.2017 in Berlin
 - Vorstandssitzung am 28.08.2017 in Berlin
- (Vorstandssitzung am 20.10.2017 in Berlin und JMV 20.-21.10.2017 geplant)

Der DED-Freundeskreis hatte sich auch in diesem Berichtszeitraum der Propagierung des Austausches international engagierter Fachkräfte zur Stärkung der Zivilgesellschaft im Süden, Osten und Norden verschrieben. Die **Rahmenbedingungen verändern sich**: SDG-Debatte ist AIEF förderlich, die gegenwärtige massive Süd-Nord-Migration eher nicht.

Wesentliche Aktivitäten im Jahre 2016:

- **Fortsetzung der Gespräche mit BMZ-Leitung** auf Unterabteilungs- und Referatsleiterebene bezüglich der Gründung eines neuen Personalaustauschprogramms
- BMZ sieht unser Anliegen weiter wohlwollend, ein **selbständiges Programm** aber will es (vorerst) **nicht**. DED-Freundeskreis drängt dagegen auf die Etablierung eines

eigenständigen Programms mit eigenem Fördertitel (möglichst zu Konditionen des Titels Sozialstrukturförderung).

- Erstellung einer „**Information für potentielle Interessenten/Antragsteller** über Stand der Gespräche mit BMZ und Wege zur Finanzierung von AIEF-Vorhaben“.
- Dieses Info-Papier legten wir am 4.5.2016 dem BMZ vor. BMZ schwächte es in einem zentralem Punkt ab: die Einarbeitung der AIEF-Komponente in die jeweiligen Förderrichtlinien soll erst *geprüft* werden (Titel Private Träger).
- **Versendung des Papiers an 200 Adressen:** Rückmeldungen sind spärlich trotz allgemeiner Zustimmung zum Konzept: alle wollen Stärkung der Zivilgesellschaft.
- **Wir nehmen eine Ursachenforschung vor, warum Umsetzung nicht vorankommt:** unter anderem wegen eines zu hohen Eigenbeitrags, personeller Engpässe, Fragen der Vertragsgestaltung etc.
- **Fortsetzung der Gespräche mit Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen.** Teilnahme an VENRO-AGs fahren wir allerdings angesichts hohen Arbeitsaufwands zurück. Die personelle EZ hat bei VENRO keine Priorität.
- **Gast-Mitgliedschaft bei VENRO** ab 2016, ab 2018 Voll-Mitgliedschaft
- Teilnahme am Tag der Offenen Tür des BMZ 28.08. 2016, auch genutzt für Gespräche mit anderen NROs
- Informelle Gespräche mit Kollegen der GIZ und (offiziell) mit Engagement Global.

2017

- Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an Festveranstaltung zum 90. Geburtstag von E. Eppler (9.12.2016) und an verschiedenen **Tagungen** und Jahresversammlungen (WFD, MISEREOR, Global Policy Forum, DIE, VENRO) u.a. zu Klimawandel und Nachhaltigkeit im Vorfeld der Bundestagswahl
- Neuer Anlauf zur **Bildung einer Pilotgruppe AIEF:** Erstellung eines „**Leitfadens Fachkräfteaustausch** zwischen ZGOs Süd-Nord-Nord-Süd-Süd zur Teilnahme an dreijährigem Pilotprogramm“ (6.12.2016) – Initiative findet zu wenig Resonanz
- Da einschlägige NROs zwar Interesse bekundeten, dem aber keine konkreten Schritte folgen, überlegen wir ein verändertes Vorgehen (vgl. GK Gedanken zu einer **Modifizierung unserer AIEF-Strategie** vom 5.3.2017):
 - * Konzentration auf die EH-Dienste mit ihren Instrumenten und Methoden für die Nord-Süd-Komponente
 - * Ansetzen an bestehenden Süd-Nord/Süd-Süd-Programmen
- **SES-Weltdienst 30+** vom BMZ kreiert: ohne Reverse-Komponente eher uninteressant
- Gespräche mit AGEH zu ihrer Initiative „**Vom Entwicklungs- zum Weltdienst**“. Der DED Freundeskreis begrüßt den Ansatz, er entspricht unserem Anliegen in hohem Maße.

- Teilnahme von Herbert Sahlmann und Adi Eberhardt an **AGdD-Treffen** am 25.09.2017 zum TO AIEF: Ablehnung einer Initiative zur Novellierung des EHfG-Gesetzes; Programmfinanzierung denkbar, so denn das BMZ Mittel bereitstellt; AGEH-Weltdienst interessant, aber außer bei EIRENE und evt. ZFD z. Zt. keine Priorität der anderen EH-Dienste. Unser AIEF-Vorschlag ist allgemein bekannt.
- Teilnahme an AG WFD Süd-Süd-Nord&Migration. WFD-Vorstand unterstützt unser Anliegen, GS nicht.

Umsetzung Beschlüsse der JMV 2016: wir können nicht verhehlen, dass wir im Berichtszeitraum gerne weitergekommen wären:

*Gespräche mit 6-8 ausgewählten NROs zur Umsetzung des AIEF-Konzepts: Bemühung um Schaffung einer **Pilotgruppe gescheitert**

* Presseerklärung des DED-FK zu **Fluchtursachen?** angesichts der Tatsache, dass zum Thema Fluchtursachen zunehmend mehr und Kritisches veröffentlicht wird, verfolgen wir momentan die Absicht nicht weiter

***Brief an Werbellin**-Teilnehmende: Verschickung zum Jahresende 2017 beschlossen

*Idee ein weiteres Groß-Treffen Werbellin+5: kann derzeit wg. hohen Aufwands leider nicht weiter verfolgt werden

***Mitgliederwerbung und Verjüngung wird als große Aufgabe erkannt.**

*Sammlung von Dokumenten zur DED-Geschichte: noch im Prozess

*Darstellung des DED bei wikipedia: noch nicht erfolgt

***Erinnerungstafel** am Kladower Damm 299: hat Unterstützung des Bezirksbürgermeisters Spandau und der SPD-Fraktion. Wird derzeit in Ausschüssen diskutiert.

Vorstandsneuwahlen JMV 2016: Alle gewählten fünf Vorstandsmitglieder außer Manfred Schumacher erklären, dass sie nur für ein Jahr zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend: der DED-Freundeskreis stößt mit seinem Anliegen allgemein auf Interesse. Das aber reicht uns nicht. Gewünscht hätten wir einen größeren Schritt nach vorne. Mal sehen, welche Rahmenbedingungen uns die neue Bundesregierung beschert.

Vorsitzender ist Günter Könsgen, guenter.koensgen@gmx.de, www.ded-freundeskreis.de
 Stellv. Vorsitzender ist Dr. Werner Würtele, wwuert@t-online.de
 Geschäftsführer ist Ingo Heimfeld, Schloßgasse 36, 69502 Hemsbach, info@ded-freundeskreis.de

Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE49670505050039376270